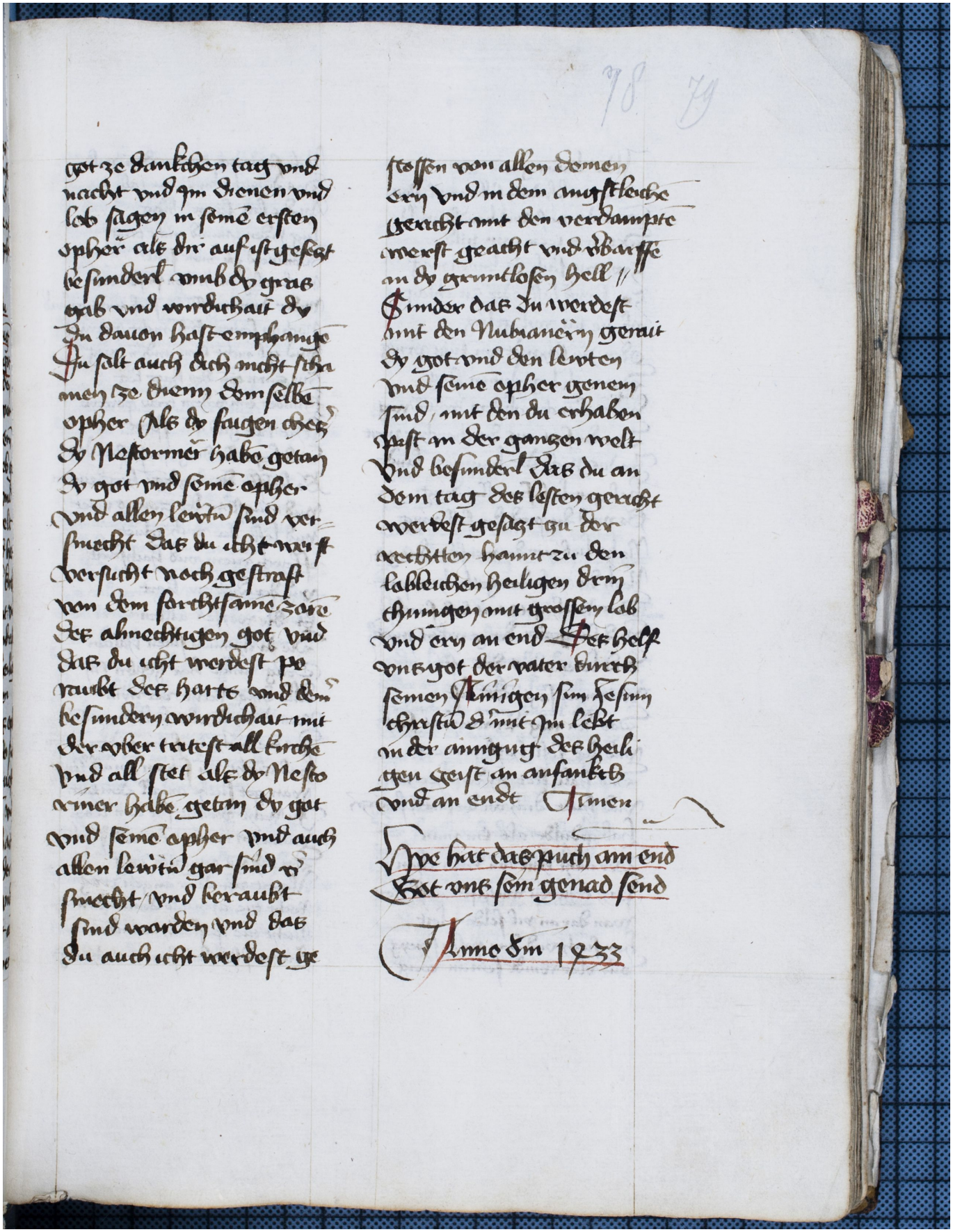
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



78 79

got ze danchen tag vnd
nacht vnd gm dienen vnd
lob sagen in sime ersten
opher als du auf ist gesetzt
besunderl vmb dy grus
ssib vnd verdurhaut dy
du dauon hast emphangen
Du solt auch dich nicht schu
men ze diem dem selben
opher als dy sungen chet
dy Nestormer habe getan
dy got vnd seine opher
vnd allen leuten sind ver
smecht das du icht wirst
versucht noch gestraft
von dem forchtsamen zare
des ainechtigen got vnd
das du icht werdest po
raubt des harte vnd den
besunderen wurdichait mit
der opher tretest all kriche
vnd all stet als dy Nesto
rmer habe getan dy got
vnd seine opher vnd auch
allen leuten gar sind ve
smecht vnd beraubt
sind warden vnd das
du auch icht werdest ge
stossen von allen domen
ery vnd in dem ainigstliche
gericht mit den verdampte
werst geacht vnd vbarsse
an dy gemutlosen hell //
Sunder das du werdest
mit den Nubianerin gerait
dy got vnd den leuten
vnd seine opher genem
sind, mit den du erhaben
pist in der ganzen welt
vnd besunderl das du an
dem tag des lesten gericht
werdest gesazt zu der
rechtten haimt zu den
lablichen heligen drey
chunigen mit grossem lob
vnd ery an end Der helf
ent got der vater durch
seinen Sunigen sun Jesum
christum mit im lebt
in der ainigait des heli
gen geist an anfanch
vnd an end Amen

Hye hat das puch ain end
Got uns sein genad send

Anno dm 1433